

No. 35899

**Federal Republic of Germany
and
Turkey**

Cultural Agreement between the Federal Republic of Germany and the Republic of Turkey. Ankara, 8 May 1957

Entry into force: *9 June 1958 by the exchange of instruments of ratification, in accordance with article 21*

Authentic texts: *German and Turkish*

Registration with the Secretariat of the United Nations: *Germany, 27 July 1959*

**République fédérale d'Allemagne
et
Turquie**

**Accord culturel entre la République fédérale d'Allemagne et la République turque.
Ankara, 8 mai 1957**

Entrée en vigueur : *9 juin 1958 par échange des instruments de ratification, conformément à l'article 21*

Textes authentiques : *allemand et turc*

Euregistrement auprès du Secrétariat des Nations Unies : *Allemagne, 27 juillet 1959*

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

**Kulturabkommen
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und der Türkischen Republik**

DER PRÄSIDENT
DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
und

DER PRÄSIDENT
DER TÜRKISCHEN REPUBLIK

IN DEM WUNSCH, durch Zusammenarbeit und Austausch ein möglichst weitgehendes Einvernehmen zwischen den beiden Ländern auf geistigem, künstlerischem und wissenschaftlichem Gebiet zu erreichen sowie das Verständnis für die Einrichtungen und das soziale Leben des anderen Landes im eigenen Lande zu fördern, sind übereingekommen, ein Abkommen abzuschließen und haben daher zu ihren Bevollmächtigten ernannt:

Der Präsident der Bundesrepublik Deutschland:
Den Bundesminister des Auswärtigen
Herrn Dr. Heinrich von Brentano

Der Präsident der Türkischen Republik:
Den Minister für die Öffentlichen Arbeiten
und Außenminister a. i. Herrn Etem Menderes
die nach Austausch ihrer in guter und gehöriger Form
befundenen Vollmachten folgendes vereinbart haben:

Artikel 1

Jede Vertragspartei wird bestrebt sein, an Universitäten und anderen Lehranstalten ihres Landes die Errichtung und den Ausbau von Lehrstühlen, Lehrgängen und Vorlesungen zu fördern, die sich mit der Sprache, der Literatur, den Einrichtungen und der Geschichte des anderen Landes befassen.

Artikel 2

Jede Vertragspartei wird bestrebt sein, im Rahmen der Bestimmungen des örtlich geltenden Rechts kulturelle Einrichtungen der anderen Vertragspartei im eigenen Lande zu fördern.

Artikel 3

Jede Vertragspartei wird bemüht sein, den Austausch von Hochschullehrern und Studenten, von Lehrern an höheren Schulen, von Forschern, Technikern und Spezialisten zu fördern.

Artikel 4

Jede Vertragspartei wird sich dafür einsetzen, daß für die Einschreibungen an Universitäten und Hochschulen in ihrem Lande die Erleichterungen gewährt werden, die mit den jeweiligen Hochschulordnungen vereinbar sind.

Artikel 5

Jede Vertragspartei gewährt nach Möglichkeit Beihilfen und Stipendien, um Studenten und Inhabern von Zeugnissen der anderen Vertragspartei die Durchführung von Studien und Forschungsarbeiten oder die Vervollkommnung ihrer technischen Ausbildung in ihrem Lande zu ermöglichen.

Artikel 6

Die Vertragsparteien werden nach Möglichkeit bemüht sein, die Zusammenarbeit zwischen den gelehrten Gesellschaften ihrer Länder zu fördern, insbesondere auf geistigem, literarischem, künstlerischem, wissenschaftlichem und sozialem Gebiet.

Artikel 7

Jede Vertragspartei wird bemüht sein, soweit irgend möglich die von Staatsangehörigen der anderen Vertragspartei in ihrem Lande durchgeführten wissenschaftlichen und kulturellen Forschungsarbeiten zu fördern.

Unter deutschen Staatsangehörigen im Sinne dieses Abkommens sind die Inhaber von deutschen Reisepässen oder von Personalausweisen, die von einer Behörde der Bundesrepublik Deutschland ausgestellt und noch gültig sind, zu verstehen.

Artikel 8

Jede Vertragspartei wird sich um die Prüfung der Voraussetzungen bemühen, unter denen die Gleichwertigkeit von Zeugnissen zum Zwecke der Erlangung eines akademischen Grades oder — in bestimmten Fällen — für die Ausübung eines Berufes anerkannt werden kann.

Sie wird sich ferner dafür einsetzen, daß die Voraussetzungen geprüft werden, unter denen im Heimatland betriebene Hochschulstudien bei der Fortsetzung der Studien im anderen Lande angerechnet werden können.

Artikel 9

Jede Vertragspartei wird prüfen, inwieweit die Einrichtung von Ferienkursen für Hochschullehrer und Lehrer an Schulen sowie für Studenten und Schüler der anderen Vertragspartei gefördert werden kann.

Artikel 10

Jede Vertragspartei wird prüfen, inwieweit durch Einladungen und Beihilfen gegenseitige Besuche von Spezialisten zur Unterstützung kultureller und beruflicher Zusammenarbeit gefördert werden können.

Artikel 11

Die Vertragsparteien werden bemüht sein, die Zusammenarbeit der anerkannten Jugend- und Erwachsenenorganisationen ihrer beiden Länder, die einen erzieherischen Zweck verfolgen, zu fördern. Sie werden bestrebt sein, im Rahmen ihrer Mittel die Durchführung von sportlichen Wettkämpfen und Pfadfinderfahrten zu erleichtern.

Artikel 12

Die Vertragsparteien werden bemüht sein, sich gegenseitig dabei zu unterstützen, ihren Völkern die Kenntnis der Kulturgüter des anderen Landes zu vermitteln, und zwar durch

- a) Bücher, Zeitschriften und andere Veröffentlichungen;
- b) Vorträge und Konzerte;
- c) Kunst- und andere Ausstellungen kultureller Art;
- d) Theateraufführungen;
- e) Rundfunksendereien über das kulturelle Leben des anderen Landes, Filme, Schallplatten und andere technische Ausdrucks- und Verbreitungsmittel.

Artikel 13

Jede Vertragspartei wird bemüht sein, sich ferner für den Austausch antiker Gegenstände und Museumsstücke, insoweit sie darüber verfügen kann.

den Austausch von Informationen unter Fachleuten über archäologische Forschungen und Ausgrabungen, über Verfahren zur Erhaltung und Wiederherstellung geschichtlicher Denkmäler und die Zusammenarbeit bei der Durchführung dieser Arbeiten,

die Gewährung der Genehmigung — im Rahmen der Rechtsvorschriften der beiden Vertragsparteien — zur Anfertigung von Abgüssen und Lichtbildern von Museumssücken, zur photographischen Aufnahme geschichtlicher Denkmäler des Landes und in den Bibliotheken aufbewahrter Handschriften, zur zeitweiligen Überlassung derartiger Handschriften und zur Benutzung von Urkunden und Registern aller Art aus den staatlichen Archiven, einschließlich der Gerichts- und Katasterarchive, für geschichtliche Studien einzusetzen.

Der Austausch und die Genehmigungen, die in diesem Artikel vorgesehen sind, unterliegen in jedem Falle der Zustimmung der zuständigen Dienststellen.

Artikel 14

Jede Vertragspartei wird sich mit den ihr zu Gebote stehenden Mitteln und im Rahmen ihrer Rechtsvorschriften dafür einsetzen, daß in den Lehrbüchern enthaltene Ungenauigkeiten, die eines der beiden Länder betreffen und auf die sie hingewiesen wurde, berichtigt werden.

Artikel 15

Die Vertragsparteien werden sich über die Zweckmäßigkeit der Förderung von Sachverständigentagungen und Veranstaltungen zum Studium der die beiden Länder interessierenden kulturellen und wissenschaftlichen Probleme befragen.

Artikel 16

Zur Durchführung dieses Abkommens wird ein aus sechs Mitgliedern bestehender Ständiger Gemischter Ausschuß gebildet. Der Ausschuß wird aus zwei Abteilungen bestehen, und zwar einer aus drei deutschen Mitgliedern am Sitz der Bundesregierung und einer aus drei türkischen Mitgliedern am Sitz der türkischen Regierung.

Die deutschen Mitglieder werden vom Bundesminister des Auswärtigen im Benehmen mit den beteiligten Bundesministern und den Kultusministern der Länder ernannt. Die türkischen Mitglieder werden von dem türkischen Ministerium für Nationale Erziehung im Benehmen mit dem türkischen Außenministerium ernannt.

Um außerhalb der in Artikel 17 vorgesehenen Sitzungen des Ausschusses die Verbindung zwischen den Vertragsparteien dieses Abkommens sicherzustellen, ernannt die Bundesrepublik Deutschland einen Vertreter bei der türkischen Abteilung und die Türkische Republik einen Vertreter bei der deutschen Abteilung. Jede Abteilung kann sich zwecks Konsultierung an den Vertreter der anderen Vertragspartei wenden, um die Arbeiten des Ausschusses in der zwischen den für diesen vorgesehenen Sitzungen liegenden Zeit sachdienlich vorzubereiten.

Artikel 17

Der Ständige Gemischte Ausschuß tritt nach Bedarf, mindestens aber einmal im Jahre abwechselnd in der Bundesrepublik Deutschland und in der Türkei zu einer Vollsitzung zusammen.

Den Vorsitz führt ein Mitglied der Abteilung des Gastlandes, die Aufgaben des Sekretärs werden von einem Vertreter des eingeladenen Landes wahrgenommen.

Im Bedarfsfalle kann dieser Ausschuß Sachverständige als technische Berater heranziehen.

Artikel 18

Eine der ersten Aufgaben des Ständigen Gemischten Ausschusses besteht darin, in einer Vollsitzung Vorschläge für die Durchführung dieses Abkommens auszuarbeiten. Diese Vorschläge werden in einer Zusatzvereinbarung zu diesem Abkommen zusammengefaßt, die von den Regierungen der Vertragsparteien in Form eines Notenwechsels abgeschlossen wird.

Späterhin prüft der Ständige Gemischte Ausschuß die Auswirkungen des Abkommens und schlägt den Vertragsparteien alle etwa notwendig erscheinenden Änderungen und Ergänzungen zu der Zusatzvereinbarung vor.

In der Zeit zwischen den Sitzungen des Ständigen Gemischten Ausschusses können von jeder Abteilung, vorbehaltlich der Zustimmung der anderen Abteilung, gleichfalls Änderungen und Ergänzungen der Zusatzvereinbarung vorgeschlagen werden.

Die Änderungen und Ergänzungen der Zusatzvereinbarung treten nach Billigung durch die Vertragsparteien in Kraft. Diese Billigung erfolgt durch Notenaustausch.

Artikel 19

In diesem Abkommen bedeutet „Land“ auf deutscher Seite die Bundesrepublik Deutschland, auf türkischer Seite die Türkische Republik.

Artikel 20

Dieses Abkommen gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Türkischen Regierung innerhalb von drei Monaten nach dem Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 21

Dieses Abkommen ist zu ratifizieren. Der Austausch der Ratifikationsurkunden findet am Sitz der Bundesregierung statt. Das Abkommen tritt einen Monat nach Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft.

Artikel 22

Dieses Abkommen wird für die Dauer von fünf Jahren abgeschlossen. Nach Ablauf dieses Zeitraums bleibt es solange in Kraft, bis es von einer der beiden Vertragsparteien mit sechsmonatiger Kündigungsfrist gekündigt wird.

ZU URKUND DESSEN haben die Bevollmächtigten dieses Abkommens mit ihren Unterschriften und mit ihren Siegeln versehen.

GESCHEHEN zu Ankara am achten Mai 1957 in zwei Urschriften, jede in deutscher und türkischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die
Bundesrepublik Deutschland
gezeichnet:
von Brentano

Für die
Türkische Republik
gezeichnet:
E. Menderes

[TÜRKİŞH TEXT — TEXTE TURC]

**Federal Almanya Cumhuriyeti
ile Türkiye Cumhuriyeti Arasında
Kültür Anlaşması**

SAYIN FEDERAL ALMANYA REİSİCUMHURU

ve

SAYIN TÜRKİYE REİSİCUMHURU

İşbirliği ve mübadele suretinde iki memleket arasında fikir, sanat ve ilim sahalarında mümkün olduğu kadar geniş bir mutabakat elde etmek ve aynı zamanda diğer memleketin müesseselerinin ve sosyal hayat tarzının memleketlerinde anlaşılmasını temin eylemek arzusu ile bir Anlaşma akdini kararlaştırmışlar ve bu maksatla,

Sayın Federal Almanya Reiscumhuru:

Federal Hariciye Vekili

Sayın Dr. Heinrich von Brentano

Sayın Türkiye Reiscumhuru:

Nafia Vekili ve Hariciye Vekâleti Vekili

Sayın Etem Menderes i

Tam salâhiyetli murahhasları olarak tayin etmişlerdir. Murahhaslar, usulüne uygun olarak tanzim edilmiş bulunan salâhiyetnamelerinin teatisini müteakip, aşağıdaki hususları kararlaştırmışlardır:

Madde 1

Her Akid Taraf, memleketindeki üniversitelerde ve diğer öğretim müesseselerinde, diğer memleketin dili, edebiyatı, müesseseleri ve tarihi ile meşgul olacak kürsülerin kurulmasını, bu mevzularda öğretim yapılmasını ve konferanslar tertip edilmesini teşvik ve bu hususların gelişmesini temin için gayret sarfedecektir.

Madde 2

Her Akid Taraf, mahallî mevzuat ahkâmı çerçevesi dahilinde, kendi memleketinde diğer Akid Tarafın kültür müesseselerini geliştirmek hususunda gayret sarfedecektir.

Madde 3

Her Akid Taraf, yüksek ve orta öğrenim müesseseleri öğretim personeli ve öğrencilerinin, ilmi araştırma yapanların, teknisyenlerin ve mütehassısların mübadelesini teşvik için gayret sarfedecektir.

Madde 4

Her Akid Taraf, kendi memleketindeki üniversitelere ve yüksek okullara kaydolunabilmek için, bahis konusu yüksek öğrenim müesseselerinin nizamnameleriyle telifi kabul olan kolaylıkların gösterilmesini temin edecektir.

Madde 5

Her Akid Taraf, kendi memleketinde, diğer Akid Taraf yüksek öğrenim müesseseleri öğrencilerine ve mezunlarına, bunların tahşillerini, ilmi araştırmaya müteallik çalışmalarını ve teknik yetişmelerinin tekeremmülünü temin için, imkân nisbetinde yardımlarda bulunacak ve burslar verecektir.

Madde 6

Akid Taraflar, memleketlerinin ilmi cemiyetleri arasında işbirliğini, bilhassa fikri, edebî, bedîî, ilmi ve içtimai sahalarda teşvik için mümkün olan gayretleri sarfedeceklerdir.

Madde 7

Her Akid Taraf, kendi memleketinde diğer Akid Taraf vatandaşları tarafından yapılmakta olan ilmi ve kültürel araştırmaları, mümkün olduğu nisbette, teşvike gayret edecektir.

İşbu Anlaşmada, Alman vatandaşları tabirinden Federal Almanya Cumhuriyeti makamlarından biri tarafından verilmiş müteber olmakta devam eden Alman pasaportu veya hüviyet varakası hamilleri manası anlaşılır.

Madde 8

Her Akid Taraf, akademik bir derece ibrazı veya muayyen hallerde bir mesleğin icrası için, diplomalar arasında müadeletin tanınabilmesi şartlarını tetkike gayret edecektir.

Keza, her Akid Taraf, kendi memleketinde yapılan yüksek tahsil diğer memlekette devam edilmesi halinde evvelki tahsilin mahsup edilmesini temin edecek şartları tetkike gayret edecektir.

Madde 9

Her Akid Taraf, diğer Akid Tarafın yüksek ve orta öğrenim müesseseleri öğretim personeli ve öğrencileri için tatil zamanlarında ihdas edilecek kursların ne dereceye kadar teşvik edilebileceğini tetkik edecektir.

Madde 10

Her Akid Taraf, kültürel ve mesleki işbirliğini desteklemek maksadına, karşılıklı mütehassıs ziyaretlerinin, davet veya yardım yolu ile, ne dereceye kadar teşvik edilebileceğini tetkik edecektir.

Madde 11

Akid Taraflar, memleketlerinde tanınmış ve terbiyevî bir gaye güden gençlere ve yetişkinlere ait teşekküllerin aralarında işbirliği yapmalarını teşvike gayret edeceklerdir. Maddî imkânları dahilinde spor müsabakalarını ve izci gezilerini kolaylaştırmaya gayret edeceklerdir.

Madde 12

Akid Taraflar, memleketleri halkına, aşağıdaki vasıtalarla diğer memleketin kültür zenginlikleri hakkında bilgi vermek hususunda karşılıklı yardımda bulunmaya gayret sarfedeceklerdir.

a) Kitaplar, mecmualar ve diğer neşriyat;

b) Konferanslar ve konserler;

c) Sanat sergileri ve kültürel mahiyette diğer sergiler;

d) Tiyatro temsilieri;

e) Diğer memleketin kültür hayatı hakkında seri halinde radyo neşriyatı, filmler, plâklar ve diğer teknik ifade ve yayın vasıtaları.

Madde 13

Her Akid Taraf, bundan başka, aşağıdaki hususların yapılmasına gayret edecektir:

Eski eserlerin ve müze eşyasının, bunlar üzerinde tasarruf edilebildiği nisbette, mübadelesi;

Arkeolojik araştırma ve hafriyat ile tarihî âbidelerin bakımında ve restorasyonunda tatbik edilecek usul hakkında mütehassıslar arasında bilgi mübadelesi ve bu çalışmaların icrasında işbirliği;

Âkid memleketlerin mevzuatı dairesinde, müze esyası kalıp ve fotoğraflarının alınmasına, memleketin tarihî âbidelerinin ve kütüphanelerde mahfuz el yazıların fotoğrafıların çıkarılmasına, bu el yazıların muvakkat bir zaman için verilmesine ve tarihî incelemeler için mahkeme ve kadastro arşivleri de dahil olmak üzere her türlü Devlet arşivlerine ait belge ve kayıtlardan faydalanılmasına müsaade olunması.

Bu maddede derpiş edilen mübadele ve müsaade keyfiyetleri her defasında, salâhiyetli makamların muvafakatine tâbidir.

Madde 14

Her Âkid Taraf, okul kitaplarında, iki memlekettten birine teallük eden ve üzerine nazarı dikkati celbedilen yanlışlıkların tasbîhi için, elinde bulunan vasıtalarla ve merf mevzuat çerçevesi dahilinde, müessir olacak şekilde hareket edecektir.

Madde 15

Âkid Taraflar, her iki memleketi âlkadar eden kültürel ve ilmi meseleleri tetkik etmek üzere mütehassıs buluşmaları ve diğer toplantılar tertibini teşvik etmenin faydası hakkında istişarede bulunacaklardır.

Madde 16

İşbu Anlaşmanın tathikile meşgul olmak üzere, altı azadan müteşekkil bir Daimi Muhtelit Komisyon kurulacaktır. Komisyon iki Şubeden müteşekkil olacaktır. Şubelerin biri üç Alman âzadan müteşekkil olacak ve Federal Hükümet merkezinde bulunacaktır. Diğeri ise, üç Türk âzadan müteşekkil olacak ve Türkiye Cumhuriyeti Hükümeti merkezinde bulunacaktır.

Alman âzalar, Federal Hariciye Vekili tarafından âlkalı Federal Vekiller ve Land'ların Maarif Vekilleri ile anlaşarak tayin olunur. Türk âzalar Türkiye Maarif Vekâleti tarafından, Türkiye Hariciye Vekâleti ile anlaşarak tayin olunur.

İşbu Anlaşmanın Tarafları arasındaki irtibatı, 17 nci maddede derpiş olunan Komisyon içtimalarının haricinde de temin etmek üzere Federal Almanya Cumhuriyeti Türk Şubesi nezdine, Türkiye Cumhuriyeti de Alman Şubesi nezdine birer mümessil tayin edeceklerdir. Komisyon için derpiş olunan toplantı tarihleri arasındaki zaman zarfında Şubelerden her biri, Komisyon çalışmalarının gereken şekilde hazırlanması maksadile, istişare için diğeri Âkid Tarafın mümessiline müracaat edebilir.

Madde 17

Daimi Muhtelit Komisyon lüzumu halinde ve senede en az bir defa, sırası ile, Federal Almanya Cumhuriyetinde ve Türkiye de umumî heyet halinde toplanır.

Riyaset makamı, daveti yapan memleketin Şubesi âzalarından biri tarafından işgal olunur. Sekreterlik vazifesi de misafir memleketin bir mümessili tarafından ifa olunur.

Lüzumu halinde bu Komisyon, teknik müşavir sıfatile mütehassıslar bulundurulabilir.

Madde 18

Daimi Muhtelit Komisyonun ilk vazifelerinden biri umumî heyet toplantılarından birinde İşbu Anlaşmanın tatbikına mütedaîr teklifler hazırlamaktır. Bu teklifler Âkid Tarafların Hükümetleri arasında nota teatisi suretile, İşbu Anlaşmaya ek olarak akdolunan bir Anlaşma halinde toplanır.

Daha sonra, Daimi Muhtelit Komisyon Anlaşma tatbikatının neticelerini tetkik eder ve Âkid Taraflara ek Anlaşma için lüzumlu görülebilecek tadilleri ve tamamlayıcı ilâveleri teklif eder.

Daimi Muhtelit Komisyonun toplantı tarihleri arasında geçen zaman zarfında da, ek Anlaşmada tadiller yapılması, Şubelerin her biri tarafından diğeriyle muvafakatine bağlı olarak, teklif edilebilir.

Ek Anlaşmadaki tadiller ve tamamlayıcı ilâveler Âkid Tarafların tasvihini müteakip meriyete girer. Bu tasvip keyfiyetli nota teatisi suretile tahakkuk eder.

Madde 19

İşbu Anlaşma metnindeki "memleket" tâbiri Almanya için Federal Almanya Cumhuriyeti, Türkiye için Türkiye Cumhuriyeti mânâsına gelir.

Madde 20

Federal Almanya Cumhuriyeti Hükümeti tarafından bu Anlaşmanın meriyete girmesi tarihinden itibaren üç ay zarfında Türkiye Cumhuriyeti Hükümetine aksine bir beyanda bulunulmadıkça, İşbu Anlaşma aynı zamanda Berlin "Land"ı için de muteberdir.

Madde 21

İşbu Anlaşma Teşriî Meclislerin tasdikine arz edilecektir. Tasdiknameler Federal Almanya Hükümeti Merkezinde teati olunacaktır. İşbu Anlaşma, tasdiknamelerin teatisinden bir ay sonra meriyete girecektir.

Madde 22

İşbu Anlaşma beş senelik bir müddet için akdolunmuştur. Bu müddetin bitiminde Anlaşma, iki Âkid'den biri tarafından altı aylık bir ihbar müddetine bağlı olarak feshedilinceye kadar meriyette kalır.

KEYFİYETLİ TASDİKEN usulüne uygun olarak salâhiyetli kılınmış olan murahhaslar İşbu Anlaşmayı imzalamışlar ve mühürlemişlerdir.

Ankara'da bugünkü Sekiz Mayıs Bin Dokuz Yüz Elli Yedi tarihinde Almanca ve Türkçe yazılmış iki asıl nüsha olarak tanzim edilmiş olup her iki metin de aynı derecede muteberdir.

Federal Almanya Cumhuriyeti adına:	Türkiye Cumhuriyeti adına:
von Brentano	E. Menderes

[TRANSLATION — TRADUCTION]

CULTURAL AGREEMENT BETWEEN THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY AND THE REPUBLIC OF TURKEY

The President of the Federal Republic of Germany and
The President of the Republic of Turkey,

Desiring to achieve the deepest possible understanding between the two countries in the intellectual, artistic and scientific fields by means of cooperation and exchange and to foster an appreciation in their own country of the institutions and life of society of the other, have agreed to conclude an agreement and have therefore appointed as their plenipotentiaries:

The President of the Federal Republic of Germany:

The Federal Minister for Foreign Affairs,
Dr. Heinrich von Brentano

The President of the Republic of Turkey:

The Minister for Public Works and Minister for Foreign Affairs a.i.,
Mr. Etem Menderes,

Who, having exchanged their full powers, found to be in good and due form, have agreed as follows:

Article 1

Each Contracting Party shall endeavour to encourage the establishment and consolidation in its universities and other educational establishments of chairs, courses and lectures on the language, literature, institutions and history of the other country.

Article 2

Each Contracting Party shall endeavour to further in its own country the cultural institutions of the other country in keeping with the provisions of local laws and regulations.

Article 3

Each Contracting Party shall endeavour to promote the exchange of university teachers and students, secondary school teachers, researchers, technicians and specialists.

Article 4

Each Contracting Party shall strive to secure such facilitation of registration or enrolment at its country's universities and colleges as is compatible with the rules of the respective establishment.

Article 5

Each Contracting Party shall grant financial assistance and bursaries whenever possible in order to enable students and persons holding qualifications from the other Contracting Party to pursue studies and research or complete their technical training in its country.

Article 6

The Contracting Parties shall endeavour, whenever possible, to foster cooperation between the learned societies of their countries, especially in the intellectual, literary, artistic, scientific and social fields.

Article 7

Each Contracting Party shall endeavour, whenever possible, to promote scientific and cultural research conducted in its country by nationals of the other Contracting Party.

German nationals within the meaning of this Agreement shall be understood to be the holders of valid German passports or identity cards issued by an authority of the Federal Republic of Germany.

Article 8

Each Contracting Party shall endeavour to examine the conditions on which the equivalence of qualifications may be recognized for the purpose of obtaining an academic degree or, in certain cases, engaging in an occupation.

It shall further strive to ensure that an examination is made of the conditions on which further education in the home country may be taken into account when studies are continued in the other country.

Article 9

Each Contracting Party shall examine to what extent the organization of holiday courses for university and school teachers, students and pupils of the other Contracting Party may be furthered.

Article 10

Each Contracting Party shall examine to what extent specialists' reciprocal visits in support of cultural and occupational cooperation may be promoted by invitations and financial assistance.

Article 11

The Contracting Parties shall endeavour to foster cooperation between youth and adult organizations having an educational purpose which are recognized in each of the two coun-

tries. They shall endeavour to facilitate the holding of sports contests and Scouts' excursions within the limits of their resources.

Article 12

The Contracting Parties shall endeavour to assist each other in imparting to their peoples a knowledge of the cultural assets of the other country through:

- (a) Books, periodicals and other publications;
- (b) Lectures and concerts;
- (c) Art exhibitions and other exhibitions of a cultural nature;
- (d) Theatre performances;
- (e) Radio serials about the cultural life of the other country, films, records and other technical broadcast and dissemination media.

Article 13

Each Contracting Party shall strive furthermore to promote:

The exchange of antiquities and museum pieces, insofar as they are at its disposal;

The exchange of information among specialists regarding archaeological research and excavations, methods of conserving and restoring historic monuments and cooperation in the carrying out of such work;

The granting of permission, insofar as this is possible under the laws of both Contracting Parties, for the making of casts and slides of museum pieces, the taking of photographs of the country's historic monuments and of manuscripts kept in museums, the temporary loan of such manuscripts and the use of documents and registers of all kinds from State archives, including court registries and land registers, for the purpose of historical studies.

The exchanges and authorizations provided for in this article shall in all cases be subject to the consent of the relevant authorities.

Article 14

Each Contracting Party shall strive to ensure, within the means available to it and in accordance with its laws and regulations, that any inaccuracies in textbooks which have been brought to its attention in respect of either country are corrected.

Article 15

The Contracting Parties shall consult each other about the advisability of supporting expert conferences and events to study cultural and scientific issues of interest to both countries.

Article 16

For the purpose of implementing this Agreement, a Permanent Joint Commission comprising six members shall be set up. The Commission shall consist of two sections; one at the seat of the German Federal Government, shall be made up of three German members and the other, at the seat of the Turkish Government, of three Turkish members.

The German members shall be appointed jointly by the Federal Minister for Foreign Affairs, the other federal ministers concerned and the Ministers for Education and Culture of the Länder. The Turkish members shall be appointed jointly by the Turkish Ministry of National Education and the Turkish Ministry of Foreign Affairs.

In order to maintain contact between the Contracting Parties to this Agreement outside the Commission meetings provided for in article 17, the Federal Republic of Germany shall appoint a representative to the Turkish section and the Republic of Turkey shall appoint a representative to the German section. Each section may consult the representative of the other Contracting Party in order to make suitable preparations for the work of the Commission during the period between its scheduled meetings.

Article 17

The Permanent Joint Commission shall hold a plenary meeting whenever necessary, but at least once a year, the venue alternating between the Federal Republic of Germany and Turkey.

The Chair shall be held by a member of the section of the host country. The duties of the Secretary shall be performed by a representative of the guest country.

Where necessary, the Commission may call in experts as technical consultants.

Article 18

One of the first duties of the Permanent Joint Commission shall be to draw up proposals at a plenary meeting for the implementation of this Agreement. These proposals shall be assembled in an additional agreement to this Agreement, which shall be concluded in the form of an exchange of notes by the Governments of the Contracting Parties.

At a later date, the Permanent Joint Commission shall examine the consequences of the Agreement and shall propose to the Contracting Parties any amendments and supplementary clauses to the additional agreement as may appear necessary.

In the period of time between the meetings of the Permanent Joint Commission, either section may, subject to the consent of the other section, likewise propose amendments and supplementary clauses to the additional agreement.

The amendments and supplementary clauses to the additional agreement shall come into force after they have been approved by the Contracting Parties. Notification of this approval shall be effected by an exchange of notes.

Article 19

In this Agreement "country" shall refer, on the German side, to the Federal Republic of Germany and, on the Turkish side, to the Republic of Turkey.

Article 20

This Agreement shall also apply to the Land of Berlin, unless the Government of the Federal Republic of Germany notifies the Turkish Government to the contrary within three months of its entry into force.

Article 21

The present Agreement is subject to ratification. The instruments of ratification shall be exchanged at the seat of the Federal Government. The Agreements shall come into force one month from the date of the exchange of the instruments of ratification.

Article 22

This Agreement shall be concluded for a period of five years. After the expiry of that period, it shall remain in force unless it is denounced by either of the Contracting Parties with six months' notice.

In witness whereof, the Plenipotentiaries have signed this Agreement and have thereto affixed their seals. Done at Ankara on 8 May 1957 in duplicate in the German and Turkish languages, both texts being equally authentic.

For the Federal Republic of Germany:

VON BRENTANO

For the Republic of Turkey:

E. MENDERES

[TRANSLATION — TRADUCTION]

ACCORD CULTUREL ENTRE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE ET LA RÉPUBLIQUE TURQUE

Le Président de la République fédérale d'Allemagne et

Le Président de la République turque,

Désireux, par la coopération et les échanges, de créer une entente aussi vaste que possible entre les deux pays dans les domaines intellectuel, artistique et scientifique et de favoriser dans chaque pays la compréhension pour des institutions et de la vie sociale de l'autre,

Sont convenus de conclure un accord et, à cette fin, ont désigné comme leurs plénipotentiaires :

Le Président de la République fédérale d'Allemagne: Le Ministre fédéral des affaires étrangères, M. Heinrich von Brentano

Le Président de la République turque: Le Ministre de la fonction publique et Ministre des affaires étrangères, M. Etem Menderes,

Qui, après avoir échangé leurs pouvoirs, trouvés en bonne et due forme, sont convenus de ce qui suit :

Article premier

Chacune des Parties contractantes s'emploie, dans les universités et autres établissements d'enseignement de son pays, à créer et développer des chaires, des cursus et des cours consacrés à la langue, la littérature, les institutions et l'histoire de l'autre pays.

Article 2

Chacune des Parties contractantes, dans le cadre de sa législation en vigueur, s'efforce d'appuyer les institutions culturelles de l'autre Partie contractante sur son propre territoire.

Article 3

Chacune des Parties contractantes s'efforce de favoriser les échanges d'universitaires et d'étudiants, d'enseignants du supérieur, de chercheurs, de techniciens et de spécialistes.

Article 4

Chacune des Parties contractantes veille à ce que, pour les inscriptions dans les universités et les établissements d'enseignement supérieur de son pays, les facilités compatibles avec les règlements de ces établissements soient accordées.

Article 5

Autant que possible, chacune des Parties contractantes accorde des aides et des bourses pour permettre aux étudiants et diplômés de l'autre Partie contractante de faire des études et des recherches ou de parfaire leur formation technique dans son pays.

Article 6

Autant que possible, les Parties contractantes s'efforcent de favoriser la coopération entre les sociétés savantes de leurs deux pays, particulièrement dans les domaines intellectuels, littéraires, artistiques, scientifiques et sociaux.

Article 7

Dans toute la mesure des possibilités, chacune des Parties contractantes s'efforcent d'appuyer les travaux de recherche scientifique et culturelle effectués par des ressortissants de l'autre Partie dans son propre pays.

Par ressortissants allemands au sens du présent Accord, on entend les titulaires d'un passeport allemand ou d'une carte d'identité allemande délivrés par des autorités de la République fédérale d'Allemagne et en cours de validité.

Article 8

Chacune des Parties contractantes s'attache à examiner les conditions dans lesquelles l'équivalence des diplômes peut être reconnue en vue de l'obtention d'un grade universitaire ou dans certains cas -- de l'exercice d'une profession.

En outre, chacune des Parties contractantes s'emploie à faire examiner les conditions dans lesquelles des études universitaires faites dans le pays d'origine peuvent être prises en compte pour la poursuite d'études dans l'autre pays.

Article 9

Chacune des Parties contractantes examine dans quelle mesure il est possible d'encourager l'organisation de cours d'été pour les enseignants de l'enseignement supérieur et de l'enseignement secondaire ainsi que pour les étudiants et les élèves de l'autre Partie contractante.

Article 10

Chacune des Parties contractantes examine dans quelle mesure il est possible de favoriser de part des invitations et des bourses, des échanges de spécialistes en vue de développer la coopération culturelle et professionnelle.

Article 11

Les Parties contractantes s'emploient à stimuler la coopération entre les organismes reconnus de jeunes et d'adultes à caractère éducatif dans leurs deux pays. Dans la mesure de leurs moyens, elles s'efforceront de faciliter les concours sportifs ainsi que les sorties de jeunes.

Article 12

Les Parties contractantes s'entraident pour faire connaître le patrimoine culturel de chacune à la population de l'autre par

- a) Des livres, revues et autres publications;
- b) Des conférences et concerts;
- c) Des expositions artistiques et autres expositions culturelles;
- d) Des représentations théâtrales;
- e) Des séries d'émissions radiodiffusées sur la vie culturelle de l'autre pays, des films, des disques et autres moyens techniques d'expression et de diffusion.

Article 13

Chacune des Parties contractantes s'attache en outre à favoriser

L'échange d'antiquités et de pièces de musée dans la mesure où elle peut disposer de celles-ci;

L'échange d'informations entre spécialistes au sujet des recherches et des fouilles archéologiques, des procédés de conservation et de reconstitution des monuments historiques et de la coopération dans l'exécution de ces travaux;

La délivrance d'autorisation -- dans le cadre de la législation des deux Parties contractantes -- pour la réalisation de moulages et de photographies de pièces de musée, les photographies de monuments historiques du pays et des manuscrits conservés dans les bibliothèques, la communication temporaire de tels manuscrits et l'utilisation de documents et de registres de toute nature provenant des archives nationales, y compris les archives judiciaires et cadastrales, aux fins d'études historiques.

Les échanges et les autorisations prévus dans le présent article sont subordonnés dans tous les cas à l'accord des organes compétents.

Article 14

Avec les moyens qui sont à sa disposition et dans le cadre de sa législation, chacune des Parties contractantes s'emploie à faire corriger les inexactitudes qui concernent l'un ou l'autre pays et qui lui ont été signalées dans les ouvrages scolaires.

Article 15

Les Parties contractantes s'interrogent sur l'opportunité de favoriser des réunions d'experts et des manifestations consacrées à l'étude des problèmes culturels et sociaux qui intéressent les deux pays.

Article 16

Aux fins de l'application du présent Accord sera constituée une commission mixte composée de six membres. Cette commission comprendra deux groupes, l'un de trois membres allemands auprès du gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et l'autre de trois membres turcs auprès du Gouvernement de la République turque.

Les membres allemands seront nommés par le Ministre fédéral des affaires étrangères en accord avec les ministres fédéraux intéressés ainsi que les ministres des cultes des Länder. Les membres turcs seront nommés par le Ministère turc de l'éducation nationale en accord avec le Ministère turc des affaires étrangères.

Afin d'assurer la liaison entre les Parties contractantes en dehors des réunions de la commission mixte permanente prévues à l'article 17, la République fédérale d'Allemagne nomme un représentant auprès du groupe turc et la République turque nomme un représentant auprès du groupe allemand. Chaque groupe peut, à des fins de consultation, s'adresser au représentant de l'autre Partie contractante afin de préparer comme il convient les travaux de la commission pendant les intersessions de celle-ci.

Article 17

La commission mixte permanente se réunit selon les besoins mais tient au moins une séance plénière par an, alternativement en Allemagne et en Turquie.

La commission est présidée par un membre du groupe de représentants du pays hôte et les fonctions de secrétaire sont exercées par un membre du groupe du pays invité. En cas de besoin, la commission mixte permanente peut inviter des spécialistes en qualité de conseillers techniques.

Article 18

L'une des premières tâches de la commission mixte permanente sera d'étudier au cours d'une session plénière des propositions aux fins de l'application du présent Accord. Ces propositions seront définies dans un arrangement complémentaire qui sera conclu entre les gouvernements des Parties contractantes sous forme d'échange de notes.

Par la suite, la commission mixte permanente examinera les effets du présent Accord et proposera aux Parties contractantes toute modification et tout ajout à l'arrangement complémentaire qui lui paraîtraient nécessaires.

Pendant les intersessions de la commission mixte permanente, chaque groupe peut, sous réserve de l'accord de l'autre groupe, proposer de même des modifications et des ajouts à l'arrangement complémentaire.

Les modifications et ajouts apportés à l'arrangement complémentaire entreront en vigueur après accord des Parties contractantes. Cet accord sera donné par échange de notes.

Article 19

Aux fins du présent Accord, on entend par "pays", du côté allemand, la République fédérale d'Allemagne, du côté turc, la République turque.

Article 20

Le présent Accord s'applique également au Land de Berlin à moins que le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne ne fasse une déclaration en sens contraire au Gouvernement de la République turque dans les trois mois suivant l'entrée en vigueur du présent Accord.

Article 21

Le présent Accord est sujet à ratification. Les instruments de ratification seront échangés au siège du Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne. Le présent Accord entrera en vigueur un mois après l'échange des instruments de ratification.

Article 22

Le présent Accord est conclu pour une durée de cinq ans. À l'expiration de ces cinq années, il restera en vigueur tant que l'une des Parties contractantes ne l'aura pas dénoncé à l'autre avec un préavis de six mois.

En foi de quoi les plénipotentiaires ont signé le présent Accord et y ont apposé leur sceau.

Fait à Ankara, le 8 mai 1957 en deux exemplaires originaux, chacun en langues allemande et turque, les deux textes faisant également foi.

Pour la République fédérale d'Allemagne :

VON BRENTANO

Pour la République turque :

E. MENDERES

